

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

21. Februar 1949

Blatt 182

Bevölkerungsbewegung in Wien

=====

Der Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien weist nach den vorläufigen Zählergebnissen für Jänner 902 Eheschließungen, 1.493 Geburten und 2.639 Sterbefälle aus.

Während die Zahlen der Eheschließungen und Geburten unter den Zahlen für den gleichen Zeitraum des Vorjahres liegen, ist die Zahl der Gestorbenen gegenüber Jänner 1948 um 385 angestiegen. Eine Zunahme verzeichnen vor allem die Sterbefälle durch Herzkrankheiten, Krebs, Grippe und Erkrankungen der Atmungsorgane.

In der Reihung der Todesursache stehen in üblicher Weise Herzkrankheiten an erster Stelle (687 Sterbefälle); ihnen folgen Krebs (472 Sterbefälle) und an dritter Stelle Gehirnblutung und Gehirnerweichung (251 Sterbefälle).

Die Grippe hat 68 Sterbefälle (gegen 9 im Jänner 1948) verursacht. An Bronchitis und Lungenentzündung starben zusammen 264 Personen (gegen 162 im Vorjahr). Bemerkenswert erscheint, daß von den insgesamt an Grippe, Bronchitis und Lungenentzündung verstorbenen 332 Personen fast zwei Drittel (241 Personen) älter als 60 Jahre waren, während an diesen Krankheiten im Alter von 20-39 Jahren nur 6 Personen gestorben sind.

Die Säuglingssterblichkeit ist mit 64 je 1000 der Lebendgeborenen etwas geringer als im Vormonat (66).

Durch Mord (Totschlag) endete 1 Person, durch Selbstmord 57, durch Verunglückung 84 Personen.

Der Stand der Wiener Bevölkerung, der am 18. Jänner 1948 1,727.645 Personen betragen hatte, wurde nach den Angaben der Kartenstellen am 16. Jänner dieses Jahres mit 1,747.966 Personen gezählt; darunter befanden sich 756.871 Personen (43 Prozent) männlichen Geschlechtes.

Straßenbahnunfall mit tödlichem Ausgang
=====

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde kurz nach Mitternacht am Margaretengürtel bei der Haltestelle Kliebergasse, der 24jährige Johann Freitag aus Münchendorf, Steiermark, von einem Triebwagen der Linie 118 niedergestoßen. Er war knapp vor dem Zug vom Trittbrett einer entgegenkommenden Straßenbahn auf der er auf der verkehrten Seite stand, abgesprungen. Der Verunglückte wurde bewußtlos geborgen und von der Rettungsgesellschaft mit einem Schädelgrundbruch auf die zweite Unfallstation gebracht. Er starb jedoch noch während des Transportes.

Fischkonserven in Öl
=====

Der Preis für die auf die Schwerstarbeiter- und Mütterkarte zur Ausgabe gelangenden Fischkonserven in Öl beträgt pro Dose (200 g) 3.10 Schilling.

Nochmals: Kleingebäck nur auf Kleinabschnitte
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf vielfache Anfragen aus Verbraucherkreisen wird nochmals mitgeteilt, daß Kleingebäck sowie Feinbackwaren nur auf die aufgerufenen Brot-Kleinabschnitte der Lebensmittelkarte abgegeben werden dürfen.

Stadtbahn wird noch lange nicht bis Heiligenstadt fahren
=====

Eine Wiener Zeitung brachte vor kurzem die Nachricht, daß der Wiederaufbau der Stadtbahnlinie nach Heiligenstadt im Sommer dieses Jahres in Angriff genommen werden wird.

Dazu teilt die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe mit, daß davon heuer keine Rede sein kann. Wegen der Zerstörung der Strecke, der Vernichtung des Bahnhofes Heiligenstadt und der Schäden der Brücke über die Franz Josefs-Bahn wäre ein überaus hoher Aufwand notwendig. Angesichts des Defizites der Wiener Verkehrsbetriebe und der beschränkten Investitionsmittel ist daher an eine Aufnahme des Betriebes der Stadtbahnlinie nach Heiligenstadt einstweilen noch nicht zu denken.